



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

Spezialkommission zukünftige Energie- und Klimaschutzpolitik

Grosser Stadtrat
der Stadt Schaffhausen
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 03. Juni 2014

Vorlage des Stadtrates an den Grossen Stadtrat zur zukünftigen Energie- und Klimaschutzpolitik vom 20.11.12

Bericht und Antrag der SPK

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne berichten wir Ihnen an dieser Stelle aus der SPK für zukünftige Energie- und Klimaschutzpolitik.

1. Einleitung

In 8 Sitzungen tagte die SPK; die Vorlage mit allen Beilagen doch ca. 600 Seiten umfassend, war eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe.

Da Energiepolitik auch viel mit "Glauben" zu tun hat, gingen die Meinungen in grundsätzlichen Punkten oft diametral auseinander. Trotzdem ist es der Kommissionen gelungen den diversen Aufträgen des Parlaments (siehe Vorstösse, Vorlage des Stadtrates vom 20.11.12, Seite 6) Folge zu leisten.

Gerne werde ich Ihnen in der Parlamentsdebatte den Verlauf der Diskussion im Detail erläutern.

2. Änderungen

2.1. Erste Änderung

Um die Vorlage zu entschlacken wurde folgender Projekt- und Startkredit rausgenommen; er wird vom Stadtrat in einer Einzelvorlage wieder ins Parlament kommen:

Antrag 6 e

"Einmaliger Projekt- und Startkredit von 500'000 Franken für die Projektierung erster Leuchtturmprojekte;"

2.2. Zweite Änderung

Auch der Antrag 7 alt nach stadträtlicher Vorlage wurde gestrichen. Die SPK war einstimmig der Meinung, dass der Antrag 5 der SPK Vorlage auch so umgesetzt werden kann. Die Aussage von Stadtrat Rohner dazu:

"Die fachliche Kompetenz vorhanden, Die Ressourcen sind nicht vollumfänglich vorhanden. Das heisst wir müssten innerhalb des Bereichs die Prioritäten neu festlegen. Gegebenenfalls sind die Mittel bei der Budgetierung aufzuführen und die Dienstleistung muss von Dritten eingekauft werden." (Protokoll Nummer 8, S. 9)

Antrag 7 alt nach stadträtlicher Vorlage, gestrichen:

~~*„Die Mittel für die zusätzlichen Ressourcen (intern und/oder extern) für die Planung, Begleitung und Umsetzung in der Höhe von jährlich rund 150'000 Franken sowie zur Planung und Begleitung der Sanierung der städtischen Liegenschaften in der Höhe von 120'000 Franken werden ins Budget aufgenommen“*~~

2.3. Dritte Änderung

Alle Vorstösse wurden abgeschrieben, mit einer Ausnahme:

- *Motion Christian Hablützel (erheblich erklärt am 3.6.2003): Konferenz zum Widerstand gegen das Endlager von hochradioaktiven Sondermüll Benken.*

Die Motion Hablützel wird aus der Vorlage herausgenommen und im zukünftigen Bericht über die hängigen Motionen und Postulate (2015) behandelt werden.

3. Schlussergebnis

Zustimmung: 6
Ablehnung: 4
Enthaltung: 1

4. Anträge

Antrag 1

Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Ziel eines langfristigen Umbaus des Energiesystems in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft und vom Absenkpfad mit den Zwischenzielen bezüglich Energieverbrauch und CO₂-Emissionen.

Antrag 2

Die Stadtverfassung vom 25. September 2011 wird wie folgt ergänzt:

Art. 2bis 2000-Watt-Gesellschaft

Die Stadt setzt sich im Rahmen ihrer Mittel und Zuständigkeiten ein für das Erreichen der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft, insbesondere für

- a) die Reduktion des durchschnittlichen jährlichen Energieverbrauchs auf 2000 Watt Dauerleistung pro Einwohnerin und Einwohner;
- b) die Reduktion des CO₂-Ausstosses auf eine Tonne pro Einwohnerin und Einwohner und Jahr;
- c) die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien.

Antrag 3

Der Kernenergieausstieg der Stadtverwaltung erfolgt einerseits durch den **Bezug von möglichst lokal produziertem Strom aus erneuerbaren Energien** und andererseits durch den Zubau von Solarstromanlagen und anderen erneuerbaren Energien auf städtischen Liegenschaften sowie durch Beteiligungen an erneuerbaren Stromproduktionsanlagen (Rahmenkredit Städtische Werke).

Antrag 4

Das bisherige Förderprogramm der Stadt Schaffhausen (Konto 6231.366.205) soll in Zusammenarbeit mit dem Kanton weitergeführt werden.

Antrag 5

Die Sanierung der stadteigenen Liegenschaften ist basierend auf dem **jeweils aktuellen Gebäudestandard der Energiestädte mittels jährlicher Budgettranchen, die sich am Richtwert von mindestens 1.6% des Gebäudeversicherungswertes orientieren, voranzutreiben.**

Antrag 6

- a.
Förderprogramm und Aktionen: wiederkehrender Kredit von jährlich 30'000 Franken an die kantonale Energiefachstelle für die Beurteilung der Fördergesuche;
- b.
Ausstieg der Stadtverwaltung aus der Kernenergie (**Bezug von Ökostrom aus möglichst lokaler Produktion**): wiederkehrender Kredit von jährlich 140'000 Franken;
- c.
Verwendung der CO₂ -Rückerstattungen (Konto 3202.441.004) für die beschleunigte energetische Sanierung der stadteigenen Liegenschaften (Ertrag 2009 und 2010 je rund 100'000 Franken, 2011 rund 60'000 Franken);
- d.
Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit: wiederkehrender Kredit von jährlich 15'000 Franken für die Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit anderen Städten.

Antrag 7

Der Stadtrat informiert den Grossen Stadtrat im Rahmen der Ökobilanz über den Zwischenstand hinsichtlich Zielerreichung und Umsetzung von Massnahmen.

Antrag 8

Folgende Motionen und Postulate werden beschrieben:

- Motion Peter Neukomm (erheblich erklärt am 30.10.2007): Energie- und Klimaschutzkonzept für eine Trendwende in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft (gestützt auf Ziff. 1 und 2 dieses Beschlusses)
 - Motion Urs Tanner (erheblich erklärt am 2.6.2009): Ausstieg der Stadt Schaffhausen aus der Atomenergie (gestützt auf Ziff. 1 und 3 dieses Beschlusses)
 - Postulat Peter Neukomm (erheblich erklärt am 2.4.2008): Städtische Investitionen in Photovoltaikanlagen (gestützt auf Ziff. 4 dieses Beschlusses)

- Postulat Christine Thommen (erheblich erklärt am 16.11.2010): Für eine energieautarke Stadt Schaffhausen (gestützt auf Ziff. 1ff. dieses Beschlusses).

Antrag 9

Ziff. 2 dieses Beschlusses untersteht nach Art. 10 lit. a der Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum.

Antrag 10

Ziff. 6 lit. b und c dieses Beschlusses unterstehen nach Art. 25 lit. f der Stadtverfassung je einzeln dem fakultativen Referendum.

Für die SPK

Urs Tanner, Präsident

Beilagen:

- Klimaschutz- und Energiekonzept - Die Stadt Schaffhausen auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft; Nichttechnische Zusammenfassung, Amstein+Walthert/Infras

- Regionalstudie 2000-Watt-Gesellschaft Bodensee - Kurzfassung; Amstein+Walthert/Infras

- Orientierungsvorlage des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat betreffend Strategie zum Ausstieg aus der Kernenergie

- Charta der 2000-Watt-Städte in der Bodensee-Region

- Masterplan 2050 der Swisspower Stadtwerke. Schrittmacher für Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Swisspower.

- Gemeinden, Städte und Regionen auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft. Zielpapier von Energiestadt.

Weitere Unterlagen zu Handen der Spezialkommission bzw. zum Download:

- Klimaschutz- und Energiekonzept - Die Stadt Schaffhausen auf dem Weg

zur 2000-Watt-Gesellschaft; Technischer Bericht; Amstein+Walthert/Infras (schriftlicher Bericht nur an die vorberatende Kommission; Download unter: http://www.stadt-schaffhausen.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente/Um-welt_Energie/Klima-_und_Energiekonzept_SH_Techn_Bericht-2011-07-22.pdf)

- Regionalstudie 2000-Watt-Gesellschaft Bodensee - Technischer Bericht; Amstein+Walthert/Infras (schriftlicher Bericht nur an die vorberatende Kommission; Download unter: http://www.stadt-schaffhausen.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente/Um-welt_Energie/2000_Watt_Energiezukunft_Bodensee_Regionalstudie_Technischer_Schlussbericht.pdf)

- Skizze des Aktionsplans Energiestrategie 2050; Bundesamt für Energie (schriftlicher Bericht nur an die vorberatende Kommission; Download unter: http://www.stadt-schaffhausen.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente/Um-welt_Energie/Skizze_des_Aktionsplans_Energiestrategie_2050.pdf)

- Bericht zum Kernenergieausstieg des Kantons Schaffhausen; Infras (Download unter: http://www.sh.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente_nicht_im_Formularpool/Regierung/Vorlagen/2011/2011-058.pdf)

- Wettbewerbsfaktor Energie - Chancen für die Schweizer Wirtschaft; McKinsey & Compagny (Download unter: http://www.mckinsey.com/locations/swiss/news_publications/pdf/Wettbewerbsfaktor_Energie.pdf)

- Die Energiewende kommt. Und alle machen mit. Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz AEE.